

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werttätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 1 mal, Sonnabends mit der „Schlesien-Beilage“ „Volk und Welt“ und ist durch die Expedition Neue Branzenstraße 10 und durch Anträge zu beziehen.

Preis pro Woche 2.15 Mk.
 „ 1 Monat 8.50 „
 „ 3 Monate 24.50 „
 „ 6 Monate 47.50 „
 „ 1 Jahr 92.50 „
 Bei 100 Exemplaren 7.50 „

Angabepreis beträgt für die einpaltige Kolonialbeilage oder deren Raum für Breslau und Schlesien 70 Bfg., außerhalb 80 Bfg. Doppelbeilage unter Text 1.00 Mk. Arbeitsmarkt, Wohnungs-, Verkehrs-, Veranlagungs- und Angabepreis 10 Bfg. Familien-Nachrichten 10 Bfg. Anzeigen für die nächste Nummer nach d. Norm. 11 Bfg. (1 Tag) nach dem in der Druck-Anzeige angegeben werden.

Fernsprecher:
 Geschäftsstelle Nr. 1203.
 Postamt-Rote Drossel Nr. 5522.

Fernsprecher:
 Redaktion Nr. 1211.
 Postamt-Rote Drossel Nr. 5522.

Nr. 153. Breslau, Sonnabend, den 13. Juli 1919. 30. Jahrgang.

Verarmt und verschuldet.

Deutschland wird arm sein.

Weimar, 9. Juli.
 Dieser Wunsch eines verstorbenen preussischen Generals ist erfüllt. „Der Krieg ist der Verwüster der Finanzen, der Schrittmacher des Weltkonkurses“, mit diesen Worten leitete der neue Finanzminister Erzberger seine große Steuerrede ein. Was er an Steuererlassen in Aussicht stellt, das wird nicht Deutschland arm machen — das ist schon arm — aber es wird die Deutschen sehr viel ärmer machen, die jetzt noch in Luxus und Wohlleben ihre Zeit verbringen können. Die Einnahmen des Deutschen Reiches müssen neunmal höher werden als sie im Kriege waren, Staat und Gemeinden erfordern das Doppelte der bisherigen Ausgaben — wir haben also zehnmal so viel Steuern zu zahlen als vor dem Kriege — ehe noch genau bekannt ist, wie hoch die Summe der Wiedergutmachungen schließlich sein wird, die wir Franzosen und Belgieren zahlen müssen. Und da zwar Steuern überall genommen werden müssen, aber doch augenblicklich größere Beträge nur erzielt werden können, wenn man dahin greift, wo sich Besitz während des Krieges in enormer Höhe angesammelt hat, werden sich die Besitzenden mit einem Uebermaß bestraft werden müssen, wie er in der Geschichte noch nicht dagewesen ist. Das Reichsabgaben-Gesetz für Gesellschaften, das Gesetz über den Vermögenszuwachs während des Krieges, das allen Gemeinwesen über 200 000 Mark Umsatz, den geringeren zum Teil weggenommene, und das Erbschaftsteuergesetz, das eine einschneidende Verschärfung erfahren wird, sie alle sind ja zur Vorläufer der großen Vermögensabgabe, die in den nächsten Wochen dem Parlament unterbreitet wird, der großen Umsatzsteuer und weiteren ihnen nachfolgenden Steuererlassen. Sie sind nicht nur erzwungen durch die Finanznot des Reiches, sondern sie sind auch ein Erfordernis der Gerechtigkeit und der Gerechtigkeit. Mit erschütternder Schärfe und Entschiedenheit sagt Erzberger in seiner Finanzrede:

Sozialdemokratische Fraktion und die Unabhängige Fraktion der Nationalversammlung entschlossen, diese Besitzsteuern unter allen Umständen so schnell zu erledigen, daß ihre Einziehung bald erfolgen kann und wir rechnen damit, daß auch das Zentrum in Erzbergers Gefolgschaft dabei mit hilft.

Mit den hier angebotenen Eigentumsbefehlagnahmen wird sich aber das Kabinett Bauer-Erzberger nicht begnügen, sondern es wird auf dem Wege des demokratischen Sozialismus auch einige entscheidende Schritte tun, indem es Elektrizitätsindustrie und Braunkohle, sowie Erdöl- und Erzen in den Besitz der Allgemeinheit überführt. Selbst ob es mit diesen großen organischen Reformen möglich sein wird, einen weiteren Verfall unseres durch den Krieg ruinierten Landes zu verhindern, kann heute niemand mit Sicherheit sagen. Aber versucht muß es werden, das ist unsere Pflicht.

Die Verschuldung Polens.

Das neue Polen braucht Geld, viel Geld und leidet schon jetzt unter Zahlungsschwierigkeiten. Noch dunkler als die Gegenwart erscheint seine finanzielle Zukunft. Zwar haben es die Franzosen durchgesetzt, daß Polen für die ihm abzurufenden deutschen Länder nicht einen entsprechenden Anteil an der großen deutschen Kriegsschuld, sondern nur einen Anteil an der verhältnismäßig kleinen Kriegsschuld des Deutschen Reiches beitragen wird. Dagegen hat sich das neue Polen verpflichtet, die russische Staatschuld an Frankreich in Höhe von 25 Milliarden zu übernehmen, damit die Inhaber russischer Papiere, die kleinen und mittleren Kapitalisten in Frankreich, von dem russischen Staatsbankrott nicht betroffen werden.

Zur Widerwehr mit ihrer Bestimmung, daß Polen keinen Anteil an der deutschen Kriegsschuld tragen soll, hat der oberste Kriegsrat in Versailles beschlossen, daß alle Staaten des ehemaligen Deutschen Reiches einen entsprechenden Teil der österreichischen Kriegsschuld und der österreichischen Kriegsschuld zu übernehmen haben. Die österreichische Kriegsschuld beträgt etwa 50 Milliarden Kronen, die österreichische Kriegsschuld ist von dem Kriegsrat in Paris mit 60 Milliarden Kronen besetzt worden. Bei einer Bevölkerung von 23 Millionen im Jahre 1910 zählte Österreich 5 Millionen Polen und außerdem in Galizien 4 Millionen Russen. Sollte das neue Polen ganz Galizien zugesprochen erhalten, so würde es mit 9 Millionen Köpfen von 23 Millionen der Gesamtbevölkerung, also mit einem knappen Drittel zur Lösung der österreichischen Staats- und Kriegsschuld herangezogen sein, und zwar mit 35 Milliarden Kronen, denn die alte österreichische Staatschuld beläuft sich einschließlich des Anteils an der gemeinsamen Schuld auf 7 Milliarden Kronen, die Kriegsschuld auf 50 Milliarden Kronen und die Kriegsschuld auf 60 Milliarden Kronen. Österreichs Zahlungsschwierigkeiten insgesamt auf 117 Milliarden Kronen. Zu diesen 60 Milliarden Kronen hat das neue Polen noch 11 Milliarden Franken Kriegskosten der Entente zu übernehmen. Das ist eine Staatschuld von insgesamt 71 Milliarden. Dazu kommen die großen Kosten des Krieges, den Polen gegenwärtig auf allen Fronten führt, sowie die gewaltigen Ausgaben, die der Aufbau des Staates, die Verwaltung, das Heer, den Bau notwendiger Verkehrsmittel und Wasserstraßen das Schicksal von Europa. Das neue Polen ist ein verhältnismäßig armer Staat und wird, selbst wenn es mit Hilfe seiner Schatzkammer durch Verschmelzungen, Drohungen und Geldmittel Oberösterreich in der Volksabstimmung gewinnen sollte, von vornherein mit einer Schuld belastet sein, die auf mindestens 80 Milliarden zu veranschlagen ist. Die Einwohner des polnischen Staates, insbesondere die der preussischen Provinzen, werden voraussichtlich mit einer etwa gleichen steuerlichen Belastung zu rechnen haben, als die Bürger des Deutschen Reiches.

Preussische Landesversammlung.

Breslau, 11. Juli.
 Der Landesrat hat heute die große Sitzung abgehalten. Auf der Tagesordnung steht die große Debatte über die Landesgesetzgebung.

Eisenbahnenminister Debes:
 Die Debatte enthält noch nicht einmal alle die wichtigsten Punkte, die in der Landesversammlung zu besprechen sind. Wir werden in Zukunft sehr hartnäckig kämpfen müssen. Wir müssen uns hartnäckig wehren, ob wir auch nicht manchmal nachgeben. Aber wir werden nicht nachgeben, wenn wir nicht gezwungen werden.

ihren Namen, nur nicht so großartig wie bisher, sondern einfach und billig, aber praktisch. Die Senkung der Lebensmittelpreise ist zum Teil schon durchgeführt. Sie ist so stark, daß sie für eine mittlere Familie einem um 50 Pf. erhöhten Stundenlohn gleicht. (Hört, hört!) Leider haben die

andauernden Ursachen und Streiks
 der Eisenbahngesellschaften die Durchführung dieser Maßnahmen sehr erschwert, ja teilweise ganz unmöglich gemacht. (Hört, hört!) Die Arbeiterschaft selbst hat darunter am meisten zu leiden. Die Senkung der Lebensmittelpreise hat zu einem Steigen der Schleichhandelspreise geführt, ein Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist. Das ist auch ein beachtlicher Erfolg, der unterstützt wurde durch die bevorstehende Aufhebung der Stückwüchigen und völlerrechtswidrigen Blockade. Bedauerlich ist es, daß in der Debatte diese wohl überlegte Maßnahme als eine Begünstigung des Schleichhandels hingestellt worden ist. Das aber ist absolut unrichtig. Wenn ein großer Teil des Volkes in verhältnismäßig billigen Lebensmitteln versorgt wird, so muß das ganz naturgemäß zu einem Sinken der Schleichhandelspreise führen, weil auch die Nachfrage nach solchen Lebensmitteln zurückgeht. Durch solche schiefen Darstellungen wird nur neue Unzufriedenheit ausgelöst. Auch die Debatte muß sich endlich darüber klar sein, daß sie eine Verantwortung zu tragen hat. (Sehr richtig!) Man darf nicht Del ins Feuer gießen, indem man unverständliche Behauptungen in die Welt setzt. (Sehr richtig!) Zur Aufhebung der Blockade kommt die Möglichkeit, daß die noch sehr großen Bestände der See- und Marineverwaltung jetzt freigegeben werden können. Es können da allein

41 Millionen Meter Kleiderstoffe
 in Frage. (Hört, hört!) Auch Frauen Kleiderstoffe für die Textindustrie freigegeben werden. Das wird ein Sinken der Preise für Kleider und Schuhe zur Folge haben, jamaal die Regierung für diese Zwecke weitere 500 Millionen bereitgestellt hat. (Wie bereits gemeldet. D. R.) Wir werden dafür sorgen, daß bei der Verteilung der Kleider und Schuhe in erster Linie die in der reichsten Familien der Beamten und Arbeiter berücksichtigt werden. (Weisfall.) Jedenfalls können wir für die nächste Zeit mit einer beträchtlichen Erleichterung der Lebenshaltung in der Stadt und auf dem Lande rechnen. Das wird ganz erheblich zur inneren Beruhigung unseres Volkes beitragen. Wir sind bereit, die bestehenden Löhne und die Zulagen für die Beamten noch eine begrenzte Zeit weiter zu zahlen, soweit es die finanzielle Lage des Staates gestattet. Wir hoffen dadurch, die Arbeiter und Beamten die Möglichkeit zu geben, auf diesem Wege eine Gesundung ihrer finanziellen Verhältnisse herbeizuführen. Daneben hoffen wir, durch

einen verstärkten Urlaub
 auch eine wertvolle Erleichterung herbeizuführen. Organisatorisch wiederhole ich die Erklärung, daß die Arbeiter-Ausschüsse so schnell wie möglich durchgeführt werden sollen. Die Vorarbeiten sind so weit gediehen, daß wir in kurzer Zeit zu einer Verhandlung mit den Gewerkschaften kommen werden. Das gilt auch für die Errichtung von Instanzen für die Beamten. Das System der Betriebsräte wird schnellstens durchgeführt. Aber in einem so großen Betriebe, wie es die Eisenbahnen sind, muß die Angestelltenchaft natürlich auch zeigen, daß der Betrieb geordnet und leistungsfähig ist. (Zustimmung.) Wir sind eine unpolitische Verwaltung. Wir fragen nicht nach der politischen Meinung. Jeder Tagelöhner wird bei uns als Mensch geachtet. Die Durchführung der

Verordnung mit demokratischen Geist
 kann nicht von heute auf morgen erfolgen. Rücksicht in die alte Zeit kommen noch immer vor. Ich greife da ein. Auf der einen Seite aber trete ich auch dafür ein, daß jedem Vorgesetzten, der gerecht seine Pflicht erfüllt, der harte Schicksal der Verwaltung zuteil wird, daß keine Rechte ebenso wenig beeinträchtigt werden dürfen, wie die Rechte eines Untergebenen. (Sehr richtig!) Wo Reformen notwendig sind, sollen sie auch durchgeführt werden. Unser Programm ist wirtschaftlich gesund. Ich kämpfe für das ganze Land, aber ich kämpfe insbesondere auch für die Arbeiterklasse. (Weisfall.) Unsere Finanzlage ist kritisch. Sie kann nur gebessert werden durch Zusammenrufen aller Kräfte. Wir sind also angewiesen auf die Mitwirkung des gesamten Volkes. Eine der wichtigsten Vorbedingungen dafür ist

ein gesteigertes Betriebs
 bei der Eisenbahn. Wenn die Eisenbahn nicht funktionieren kann, haben alle Arbeiter kein Recht. Wir wollen die Eisenbahn wieder zum Leben erwecken. Wir wollen den Arbeiter die Möglichkeit geben, an der Eisenbahn zu arbeiten. Wir wollen den Arbeiter die Möglichkeit geben, an der Eisenbahn zu arbeiten. Wir wollen den Arbeiter die Möglichkeit geben, an der Eisenbahn zu arbeiten.

Leide, in die wir gerieten sind, schnell angenommen. Von unserem Programm lassen wir uns durch nichts abbringen. (Weisfall.) Auch Streiks und Arbeitsstörungen können dieses Programm nicht befechten, das wohl überlegt ist und an dem wir unter allen Umständen festhalten werden. (Sehr richtiger Weisfall.)

Abg. Nieder-Charlottenburg (Dem.):
 Die Streiks im Juni und Juli haben den Eisenbahnen einen Lohnverlust von 12 Millionen Mark gebracht. (Hört, hört!) In Altona wollten die Streikenden keine Milchzüge durchlassen. (Paul-Ruse.) Leute mit einer solchen Verkehrsgelassung sollte man auch als Verbrecher behandeln. (Weisfall.) Unter dem Straßenbahnerstreik leiden in erster Linie die Arbeiter und Angestellten, besonders die Kriegsbeschädigten. (Sehr richtig!) Die Regierung sollte endlich einmal sagen, wie sie über das Streikrecht denkt. Sie muß eine Formel finden, die den Eisenbahnern ihr staatsbürgerliches Recht gewährt, aber auch die Interessen der Volkswirtschaft berücksichtigt. (Sehr richtig!) Die Eisenbahner müssen sich halten, gerade in dieser Zeit die öffentliche Meinung gegen sich aufzubringen, sonst entsteht die Gefahr, daß Ausnahmengesetze entstehen. Die Eisenbahner dürfen sich nicht zu politischen Forderungen mißbrauchen lassen. Die jetzigen Streiks haben lediglich politischen Charakter. (Sehr Zustimmung. Gelächter bei den Unabh. Abg. Paul Hoffmann ruft: Regel und nicht zur Ordnung rufen.) Die Streikenden wollen die Regierung durchkosten. Der Redner verliest eine große Anzahl von Flugblättern der kommunistischen Partei und der Streikleitung der Eisenbahner, in denen zum politischen Streik aufgerufen wird. Ein Streik beim Minister außer Vertrauen aus. Er würde sich seinen Willen zur sozialen Tat erheben. (Weisfall.)

Abg. Dr. Seelmann (deutschnatl.):
 Wir stimmen der Vorlage zu und sprechen der Beamtenchaft der Eisenbahn für ihre aufopfernde Arbeit unseren Dank aus. Mit dem Vorreder halten auch wir dafür, daß die letzten Streiks der Eisenbahner nicht wirtschaftliche, sondern politische waren. Früher wäre es undenkbar gewesen, daß preussische Beamte gestreikt hätten. Die Frage des Streikrechts der Beamten ist gar nicht richtig. Nach den bestehenden Gesetzbuchvorschriften ist in jeder Beamtenamt, der in den Streik eintritt, die Disziplinärstrafe zu verfolgen. Wie steht der Minister zu den streikenden Beamten? Will er Wortern, wie Demokratisierung der Verwaltung, wounter jeder etwas anderes versteht, ist ist viel angefangen.

Abg. Langer-Oberhausen (D. Dpt.):
 Der Eisenbahnerstreik hat die Maßnahmen der Reichsverwaltungsmitteln durchkreuzt. In dem Augenblick, wo alles darauf ankommt, unsere Volkswirtschaft wieder aufzubauen, verlassen die Eisenbahner und Eisenbahnbediensteten den Dienst am Vaterlande. Mögen sie sich fragen, ob sie damit nicht der Verachtung des ganzen deutschen Volkes anheimfallen, ob sie nicht damit zum Zusammenbruch der deutschen Industrie beitragen. Meine Fraktionsgenossen können nur bestätigen, daß der Abg. Paul Hoffmann bei den Verhandlungen mit den Eisenbahnern eine sehr wenig angenehme Rolle gespielt hat. Das Wortgeben des Ministers findet unsere volle Billigung. Möge er mit seinen Worten auch die nötige Kraft verbinden.

Abg. Paul Hoffmann (U. G.):
 Die Rede des Herrn Niebel wird das Gegenstück von dem, was er erreichen wollte. Warum ist der Minister mit seinen Mitteilungen über die Vorräte an Kleidungsstücken usw. in seiner Verwaltung erst heute gekommen? Es ist keineswegs genug, wenn man die Arbeiter bloß hören will. Die Arbeiter wollen mitbestimmen. Die Rede des Herrn Niebel wird im Lande zu Gewalttätigkeiten gegen die Eisenbahner aufreizen. Die Frage, daß ich zum Streik aufgefordert hätte, hat sich die Staatsregierung zuunne gemacht. (Große Unruhe links und in der Mitte. Zwischenruf des Herrn Niebel: Ich bin der Redner zur Ordnung.) Redner geht unter fortwährenden Unterbrechungen und andauernder Unruhe auf der rechten auf die Geschäftsstelle der Eisenbahnerbewegung nochmals ausführlich ein, und bleibt dabei, daß die Regierung mit den Reichstagsparteien sich vorweg darüber geeinigt hätte, die Eisenbahnerforderungen anzunehmen. Infallt einen Weg zu Verhandlungen offen zu halten, ist man mit hundertfachen Mitteln, so mit dem Rosten Streiklos herausgelommen. Man hat mit den Eisenbahnern so manche Gespräche geführt. (Große Unruhe rechts.) Ein Reichstagsmitglied über vielmehr ein alter Reichstagsmitglied — denn Reichstagsmitglied ist nicht mehr in (Lachen) — hat all Augenblicke das beständige Wortwechsel mit dem

Verkauf von ...
in ...

Darlehen
11773
von ...
in ...

Frauen
11806
Periodenstörung
und ...
in ...

Wiederwerkstätten
11773
in ...
in ...

Fahrradmäntel
11773
in ...
in ...

Leder-Schuh-Riemen
11773
in ...
in ...

Schwerhörigkeit!!
11773
in ...
in ...

Kräutze
11773
in ...
in ...

Erwerbegründung
11773
in ...
in ...

Minolung-Essenz
11773
in ...
in ...

Nach Eden oder nach Golgatha
11773
in ...
in ...

Vertraulich!
11773
in ...
in ...

Papierfabrikation
11773
in ...
in ...

Frauen
11773
in ...
in ...

Periodenstörung
11773
in ...
in ...

Verandhaus „Pandora“
11773
in ...
in ...

Ehefragen
11773
in ...
in ...

Verbrecher der Liebe!
11773
in ...
in ...

Die Verbreitung d. Empfindung
11773
in ...
in ...

Hilde Reichardt!
11773
in ...
in ...

Wir empfehlen
11773
in ...
in ...

Künstler-Postkarten
11773
in ...
in ...

in Vierfarbendruck
11773
in ...
in ...

Behandlung Volksrecht
11773
in ...
in ...

Enorm billige Angebote in sämtlichen Abteilungen, u. a.:

Kostüme in praktisches Gewebe aus Kammgarne, nur moderne Formen Mk. 210, 193, 65	Röcke in glatten und gemusterten Stoffen, Seide, Bast und Vellö Mk. 130, 92, 65, 35	Mäntel in dickerem Planch sowie feinen Kammgarnstoffen Mk. 185, 110, 70, 49
Selendkleider in satinierten Farben, stoff, aparte Machart Mk. 220, 165, 98	Blusen in Seide, Chama-Kropp, bust a. welt Vellö, handgeknäht Mk. 110, 92, 65, 29	Washkleider in praktisch. doch, Schleierst., Kitten- und and. kleid. Formen Mk. 145, 95, 70, 45

Felix Rösel

Spezialhaus für Damen-Konfektion
Ohlauerstr. 75, neb. Konditorei Wende

Für Zuckerkranken und Nierenleidende
Dr. J. Schiller's ...
in ...

Frauen!
Bei Störungen ...
in ...

Mensal-Tropfen
Preis Mk. 1.50 ...
in ...

Wie es deutsche Frauen und Mädchen mit feindlichen Kriegsgefangenen getrieben haben.
in ...

Moor- und Stahlbad BUKOWINE
in ...

Neuestes Telegramm aus dem Westen:
in ...

Wilhelm Boos
Frankfurt a. Main
in ...

Über Pilo

den hervorragenden Schuhputz

führt der Weg zu blanken Stiefeln

„Sommerprossen“

Sämtliche Hautunreinheiten, Fickel, Mitesser, Rote, Leberflecke etc. verschwinden radikal durch „Creme Helios“, in kürzester Zeit ein tadelloser Teint und zarte, rosige Haut. Preis 3.— Mk. 2 St. 5.50 Mk., Porto extra, durch: **Laboratorium Kosmetik, Berlin-Friedenau 57.**

Was heute jeder lesen sollte!
in ...

Magenleiden
in ...

Reines Gesicht
in ...

Millionen Millionäre
Wie die Reichtümer entstehen
Dr. Ernst Friedegg
Buchhandlung „Volkswacht“
in ...

Abgabe von Kartoffeln.
in ...

Freie Religionsgemeinde
in ...

Die Uhr gefällt mir
in ...

Schweizer Uhren-Import R. Medefind
in ...

Die Gefühlskälte der Frauen
in ...

In jeder Ehe!
in ...

Die Automobiltechnik.
in ...

Es ist es uns nach heftigen Kämpfen mit dem Ministerium des Inneren gelungen, auch in der inneren Verwaltung eine Neuordnung herbeizuführen, die den Wünschen der Bevölkerung entspricht. Vor allen Dingen ist jetzt in allen Gemeinden das gleiche Wahlrecht eingeführt, also auch da, wo bisher keine Gemeindevertretung bestand. Ebenso ist auch das Recht der Frauen in diesen Gemeinden eingeführt. Eine in einer Gemeinde also weniger als 40 wahlberechtigte Einwohner über 20 Jahre vorhanden, dann beschließt eine Gemeindeversammlung. Diese wählt auch den Gemeindevorsteher und die Schöffen, wobei jeder nur eine Stimme hat.

In den Gemeinden, wo eine Gemeindeversammlung besteht, werden jetzt Gemeindevorsteher und Schöffen ebenfalls neu gewählt, selbst dann, wenn sie auch erst kurze Zeit das Amt übernommen haben, was ganz besonders bei Landkreisen zutrifft. Jetzt aber wählen nur die Gemeindevorsteher, die Vorsteher und die Schöffen, letztere haben also kein Stimmrecht. Wohl leitet der Gemeindevorsteher die Wahl, die jedoch mittels Stimmzettel vorzunehmen ist, aber mitstimmen darf er so wenig wie die Schöffen. Bei letzteren gilt das Wahlrecht nicht, da ja überall mindestens 2 Schöffen sind, bei dem Vorsteher kann es aber nicht zur Anwendung gelangen.

Auch sämtliche, in der Gemeinde-Wahl-Kommissionen sind neu zu wählen, z. B. Steuer-Voreinschätzungs-Kommissionen, Schulvorstand und andere, soweit sie in der Gemeinde bestehen. Der Sinn des Gesetzes ist, überall Männer der neuen Zeit einzuführen, die auch die Verbordnungen der neuen Regierung zur Durchführung bringen und der Zeit entsprechend wirken.

Auch die unbesoldeten Magistratsmitglieder und die alten Deputierten der Stadtverordneten sind der Neuwahl unterworfen. Als ganz etwas Neues gilt es, daß die Stadtverordnetenversammlung bei diesen Wahlen das Präferenzwahlrecht hat, das früher nur dem Magistrat zustand. Wo die Verhältniswahl vorgezogen ist, soll die Wahl der geforderten Unterabteilungen für den Wahlvorsitz höchst wahrscheinlich angelegt werden. Es darf in keinem Falle sein, daß einzelne Gemeinden eine unvorzugsfähige hohe Zahl ansetzen und den einzelnen Parteien die Wahl erschweren, und daß in keinem Falle mehr als ein Fünftel der Wahlberechtigten mehr zum Beispiel: Sind in einer Gemeinde 9 wahlberechtigte Gemeindevorsteher, so braucht der Vorwahl nur von einem Vertreter unterschrieben sein, denn die Erststimme werden nach unten abgerundet. Ebenso dürfen jetzt Verwandte aller Grade, also auch Vater und Sohn, als Schöffe oder Vertreter zugleich gewählt werden. Stadtverordnete können auch gleichzeitig dem Magistrat angehören.

Wiederholt haben wir auch schon bemerkt, daß, so lange die alten Amts-Vorsteher nicht verschwunden, die Leute auf dem Lande sich nicht frei bewegen können. Daher hat sich endlich die Regierung entschlossen, auch die Amts-Vorsteher neu zu ernennen und der Kreis tag nimmt die Neuwahl vor. Der Kreispräsident hat nur das Bestätigungsrecht, er kann sie auch nicht mehr selbst erneuern, sondern ist an die Wahl des Kreis tages gebunden. Daß auch hier für den gesamten Kreis des Verhältniswahlrecht in Betracht kommt, braucht wohl nicht erst lange hinzugesagt zu werden.

Im Kreis wird man also jetzt auch etwas von der Demokratisierung verspüren, denn außer dem schon neu gewählten Kreisrat werden jetzt alle im Kreise tätigen Kommissionen neu gewählt und diese Zahl ist sehr reichhaltig. Wir lassen hier nur die wichtigsten folgen und bemerken dazu, daß wohl einige vom neuen Kreis tag schon gewählt waren, der ehemalige Landrat, Regierungsrat Höpfer, aber hat die Wahl beanstanden. Daher muß sich der nächste Kreis tag auch mit dieser Wahl noch erneut befassen. Es sind im Kreise Breslau insgesamt 21 Kommissionen zu wählen, in den anderen Kreisen wird es ähnlich so sein. Als die wichtigsten Kommissionen betrachten wir: 1. Kreisverwaltung, 2. Einwohnerverzeichnis-Vergleichungskommission, 3. Geburten-sterblichkeits-Veranlagungskommission, 4. Provinzial-Landtags-Abgeordnete, 5. Abgeordnete der Landwirtschaftskammer, 6. Kreisverordnete gemäß der Verordnung vom 10. Juni 1831, 7. Statutenkommission zur Auswahl der Schöffen und Beisitzenden und noch andere.

Die Arbeiterschaft in allen Kreisen muß darauf bedacht sein, daß auch hier überall ihr Einfluß geltend wird und da die Berechnung nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen im Kreis tag erfolgt, so darf an dieser Sitzung niemand fehlen, denn jede Stimme zählt.

Alle die angeführten Personen, wie Gemeindevorsteher, Schöffen, Amts-Vorsteher, sowie die in der Gemeinde und im Kreise tätigen Kommissionen müssen bis zum 31. August neugewählt sein und die alten dürfen nicht über den 31. Oktober im Amte bleiben. Sobald die Aufzählungsbestimmungen über das neue Gesetz erlassen sind, wird es Sache der Landräte und Bürgermeister sein, das Weitere zu veranlassen.

Auf alle Fälle gilt es jetzt für unsere Parteigenossen in Stadt und Land, sich nach den geeigneten Personen umzusehen und ihren Anteilnehmungen davon Mitteilung zu machen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Der Reichsarbeitsminister veröffentlicht im „Reichsanzeiger“ eine Bekanntmachung, wonach der zwischen einer großen Anzahl von wirtschaftlichen Arbeitgeberorganisationen und dem Handels- und Transportarbeiterverband am 14. April 1919 abgeschlossene Tarifvertrag zur Regelung der Arbeiterverhältnisse der Handels- und Transportarbeiter und Arbeiterinnen für den Stadtbereich Breslau für allgemein verbindlich erklärt wird. Diese Bestimmung tritt am 15. Juli in Kraft und sie bedeutet, daß jedes Geschäft, das Handelsreisende und Arbeiterinnen beschäftigt, von diesem Tage an seine Angehörigen nach dem Tarif des Transport- und Arbeiterverbandes zu bezahlen hat, ohne Rücksicht darauf, ob sein Inhaber einer wirtschaftlichen Interessengruppe angehört oder nicht.

Der unterzeichnete Anzeiger-Korrespondent hat sich nach dem Vorstehenden veranlaßt, zu erklären, daß er die Anordnung des Reichsarbeitsministers in der fraglichen Angelegenheit voll und ganz würdigt, für auch in jeder Beziehung beifolgt.

Der Angehörigen-Ausschuß. Rosenberger, Buchwalder, Strauß.

Ein allgemeiner Tarif für das Handelsgewerbe.

Der Reichsarbeitsminister veröffentlicht im „Reichsanzeiger“ eine Bekanntmachung, wonach der zwischen einer großen Anzahl von wirtschaftlichen Arbeitgeberorganisationen und dem Handels- und Transportarbeiterverband am 14. April 1919 abgeschlossene Tarifvertrag zur Regelung der Arbeiterverhältnisse der Handels- und Transportarbeiter und Arbeiterinnen für den Stadtbereich Breslau für allgemein verbindlich erklärt wird. Diese Bestimmung tritt am 15. Juli in Kraft und sie bedeutet, daß jedes Geschäft, das Handelsreisende und Arbeiterinnen beschäftigt, von diesem Tage an seine Angehörigen nach dem Tarif des Transport- und Arbeiterverbandes zu bezahlen hat, ohne Rücksicht darauf, ob sein Inhaber einer wirtschaftlichen Interessengruppe angehört oder nicht.

Unterstützt die Ferienwanderungen Breslauer Arbeiterkinder! Am 13. Juli beginnen die großen Sommerferien und in der darauf folgenden Woche sollen die Ferien-Wanderungen der Breslauer Arbeiterkinder, die der Touristen-Club „Die Naturfreunde“ leitet, ihren Anfang nehmen. Geplant sind Wanderungen zu Fuß und solche unter Benutzung der Eisenbahn. In allen Wanderungen geht es um Geld, wenn auch wieder von den Kindern die Selbstversorgung verlangt wird. Erfreulicherweise haben einzelne Gewerkschaften und bürgerliche Freunde schon ganz erfreuliche Summen dafür zur Verfügung gestellt, aber noch reicht dies bei weitem nicht aus, um das gestellte Ziel, unsere Arbeiterkinder wenigstens einmal einmal während der großen Ferien hinaus zu führen in die freie, so schöne Natur.

Parteien, Gewerkschaften und Söhner der Ferienwanderungen unserer Arbeiterkinder unterstützt diese Bestrebungen. Sie sind notwendig, um unsere Natur entfremdeten Schulkindern wieder mit der Natur vertraut zu machen. Spenden erbitte an das Komitee für Schülerwanderungen der Sparrasse des Gewerkschaftsaufbaues oder an den Vorsitzenden der Naturfreunde, Gustav Wolff, Quisenstr. 16.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen. Die Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt und bereits getroffen.

Samstag, 7. Juli:
Katholi Willy Kleinboeck
Die Berta von Florenz.
Sonntag 7. Juli:
Katholi Willy Kleinboeck
Die Berta.

Thalia-Theater.
Sonntag, 7. Juli:
Einakter-Abend.
Sonntag 7. Juli:
Katholi Kleinboeck
Die Berta.

Spannspielhaus.
Operettenbühne. Tel. 2045.
Sonntag, 7. Juli:
Die Gastwirtin.
Montag, 8. Juli:
Der Pöbelhändler.
Dienstag, 9. Juli:
Der Pöbelhändler.
Mittwoch, 10. Juli:
Der Pöbelhändler.

Siebach Theater.
Nur noch 4 Tage!
Gastspiel
Nelsons
Künstler-Spiele

Nelsons
Künstler-Spiele
Leit.: Rudolph Nelson

Viktoria-Theater.
Heute Sonntag 3 Uhr:
Zum 51. Male
„Corsofee“
Morgen Sonntag:
2 Vorstellg.
3 1/2 u. 8 Uhr
Nachm. u. Ab. Probe.
In beide Vorstellungen:
„Corsofee“.

Kabarett Fürst Blücher.
Rouncheiter, 11/12
Ab 1. Juli:
Neues Programm,
Erna Rosen,
Lola Kraus,
Lola Ferra, Ingrid
Erich Brauer,
Kapelle Löbchen.
Anfang 7 Uhr
Sonntag 11. Juli, 5 Uhr

Alte Garten
Morgen Sonntag:
2 Grosse
Vorstellungen
nachm. 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr
Nachm. kleine Preise
In jeder Vorstellung
Der
Riesen-
Weistadt-
Spielplan

Fürstenhof-Brettli
Gartenstraße Nr. 79.
Ab 1. Juli
Das neue 1176
glanz. Programm
Ab 6 Uhr, Ab. 8 Uhr

Dalmengarten
Morgen Sonntag:
Damen-
Blas-Orchester
Anfang 4 Uhr.

DK
Lichtspiel-Theater
Friedrich-Wilhelm-Str. 35.

Verlängert!
Täglich
3, 6, 8 Uhr:
Morgen Sonntag ab 3 Uhr
Der große
Sommer-Erfolg!

„Anders als
die Andern“
Ein sozial-psychologisches
Filmwerk
des berühmten Spezial-
arztes Sanitätsrat
Dr. Magnus Hirschfeld
— Ferner: —
Dorrit Weixler
die unvergessliche,
beste Backfisch-Dar-
stellerin in ihrem
humor sprühendsten
Luftspiel
„Geströrte
Füßerwochen“
oder 1248
„Der tückische
Ehekrieg“
Preise der Plätze:
1.50, 2.50, 3, 4, 5

ZEPHER-KINO
Freitag — Montag
2 Kassen-sensationen!
**Geisha und
der Samurai**
oder: Das Oster d. Japaners
400 Szenen.
Hörbe Religion — Eiferucht —
Seine Skizze — Gifttrank —
Yeter Oki — Gankelien —
Ergeben — Syok-Ostalten —
Fürst, Maki — Japa. Verlei-
— Messerwahn — Gewalt
... Wie was der! — ...
lyacht — Unglückliche Gattin
Anfänger:
Eva May:
Sadja, die Skizze des
Maharadscha oder:
Wenn die Liebe stirbt.
250 Szenen.
Sonntag 2 u. 5 Uhr:
Kinder-Vorstellung,
Deutsche Behntanten. 1 Akt.

Odertor-Lichtspiele
Weinstraße 53/55
Von Sonntag ab Montag
Frucht, Schlagen-Programm
Stuard Webbs
in: 70-14
Der geheimnisvolle
Geiger.
Spann. Detektivdrama
in 5 Akten.
Anfänger:
Hesso Brinkmann in:
Sie will Frau Wulff werden
erregendes Lustspiel
in 3 Doppelakten.
J. Schenk, 7 1/2 u. 4 1/2 Uhr:
Kindervorstellung.

Dominikaner
Einzigstes Volk-Variété
1/4, und 6 1/4, Uhr nachm.
2. große Vorstellungen 2
Die hier so beliebten
Geschw. Goemann
mit die berühmten
Leopoldine
Richard Franco-Singel.
in vollständigem Programm
Jeden Mittwoch
sonntags 3 1/2, Uhr:
Familien-Vorstellung.

**Luna-
Lichtspiele**
— der Lieblingstheater
Taschenspieler 20.
—
Uhr bis Montag
Größte Sensation!
**Gräfin
de Castro**
(Die irre)
Stuart Webbs
Meisterleistung
Reichhaltiges Beiprogramm
Anfang 4 Uhr.

**Wienitz
bei Hellmann**
Morgen Sonntag:
Kirchenfest
Um 3 Uhr: Kirchg.
Tanz bei bestem Orchester.

**Hammer-
Lichtspiele**
Das neue grosse
Dauerprogramm!
Marie Widal
in (12-14
Die Unschuldige
nach dem Roman von
Urban Lad
Schuldloser Verdacht
erregender Liebes-
roman einer schönen
Waise.
— 5 Akte. —
Der
Eisen-Sensationsfilm
Die
Verbrecherjagd
der gewaltige
Kriminal-Roman
— in 5 Akten —
Sensation über
Sensation!

D. K.
Gesellschaftssaal
und
Rote Diel
Friedr.-Wilhelmstr. 36
Tel. 8574
**Sonntag
! Ball**
Intim.
Beginn 3 Uhr.

Koberwitz. Gasthaus z. Deutschen Hause
Sonntag, den 13. Juli: Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein Franz Giebe, Geschäftsführer

Kopf & Götche
in: Theater-Str.
Morgen Sonntag:
Großes Konzert
Leitung: Kapellmeister Matschinski
in Saale
Vornehmer Tanz
Chapelleon: Breslauer Marienb.-Theater
Voranzeige:
Dienstag: Konzert
derselben Kapelle
in Saale: Vornehmer Tanz.

**PALAST
Theater**
2 Erst-Aufführungen
Neuzeit Detektiv-
Abenteuer
Max Landa
Das 1.018
**Geheimnis des
Amerika-Decks**
5 Akte
In den Hauptrollen:
Carl Grünwald
früher Kassenkassier beim
Reinhold Schönsel
Leonard Haackel
Detektiv
Max Landa
Außerdem:
Das brillante Lustspiel
**Karlchen als
Dienstmädchen**
3 Akte
Erstl. Wochen-ags. 1/2 u. 4 Uhr
Sonntags 1/2 u. 3 Uhr

**Central-
Lichtspiele!**
Schwarzenbergstr. 37.
Breslauer größter Sohn
**Ferdinand
Lassalle.**
Das Volkstribunale Glück
und Ende.
Historische Begebenheit
Die meisten Aufnahmen
in und um Breslau nach
dem Roman Dr. Alfred
Schirrkauer.
Hauptdarsteller:
Graf Habelfeld — Herr
Gros
Dr. Oppenheim — Herr
van der Kellen
Helmut Holze — Herr
F. Kühn
von Bilow — Herr Bolle
Sorb — 12489
von Bismarck — Herr
Braun.
1. u. 4. Verst. 4 Uhr, 7 1/2, 9 1/2 Uhr
Sonntags 1/2 u. 3 Uhr

Eden-Theater
Nikolaistr. 27
Täglich: 12417
Der
Sonnenspiegel
Hervorragendes
indisches Liebesdrama
Liebespiel
Eines bektore Geschichte
mit
Valdemar Psilander
Gudrun Boubert.
Erstl. 1/2, 4 Uhr.

Krie. ewalde, Ebner
Sonntag, den 13. Juli:
Tanz
Saal für Vereine auch Sonntag.

Jigaretten
besitzige und erfindliche Ware,
hierin prompt (12333
F.A. Kneip, Südfeldstr. 51
Gornfeldstr. 18.

Koberwitz. Gasthaus z. Deutschen Hause
Sonntag, den 13. Juli: Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein Franz Giebe, Geschäftsführer

Sonntäg. Verein, Distrikt 3
12300
Das unvergessliche
SOMMERFEST
Es ladet ergebenst ein
Sonntag, den 13. Juli, in Opperau
Saal — Treffpunkt: 7 1/2 Uhr, am Festsaal Friedhof.

Ronzerthaus Wappenhof
Breslau-Morgens. 1705
Inhaber: Otto Thomas.
Sonntag
den 12. Juli 1919:
**Großes
Doppel-Konzert**
ausgeführt von
Kombéry-Miksa-Orchester
Dirigent: Max Homberg
und
von der Kammerkapelle des
Kapellmeisters Matschinski.

Zoolog. Garten
Morgen Sonntag:
Eintrittspreise 70 Pfg.,
Kinder unter 10 Jahren
50 Pfg. 12471
Von 7 Uhr ab: Billiger Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder u. 10 Jahr. die Hälfte.
Von 4 Uhr ab: **Konzert** Kapellmeister Böster.
Schwarzer 3dR, Frankfurterstr. 93.
Morgen Sonntag: **Großer Tanz**
Seine Seemann, Renate Zinke, H. Himmay.

Flöter's Restaurant
Gräbchenstraße 256. — Telefon 2324.
Morgen **Großer öffentl. Tanz.**
Sonntag: **Tanz**
Es ladet ergebenst ein (11586) B. Flöter.
Jeden Dienstag: Langstängelchen.
Es ladet ergebenst ein G. Prörster.

Etablissement „Harmonie“
Gräbchenstraße 139/141. 11590
Morgen **Tanz**
Sonntag:
Es ladet ergebenst ein

Georg Rupprich Festsaal und Garten
Unterstr. 47/48 Zum Oderstrom Tel. 9579
Jeden Sonntag:
Großer Tanz
Heute Sonntag: Rosenfest.
Saal ist noch für Vereinsfestlichkeiten zu vergeben.
**H. Endler
Etablissement
Oswik.
Volksgarten.**
Jeden **Tanz-Vergnügen**
Sonntag: **Tanz-Vergnügen**
Es ladet ergebenst einladet 763 D. O.
Etabl. „Zum Volksgarten“, Brockau
früher Carl Penker. 11658
Jeden Sonntag: **TANZ**
bei voller Musik. — Anfang 3 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Kurt Hiescher.
Klettendorf, Jung's Etablissement.
Morgen Sonntag, **Tanz**
sowie jed. Mittwoch **Tanz**
Meinen werten Gästen und Freunden zur Kenntnis,
daß ich das Lokal
„Zum schwarzen Paul“
Paulstraße 42,
übernommen habe. Für beste Speisen und Getränke
wird gesorgt. 7710
Um künftigen Zuspruch bitte
Stephan,
früher Scherboden, Meierplatz.

4 Worte:
Urbin
der gute
Schuhputz

ORCHESTER-VEREIN
Jeden Sonntag:
Südpark-Konzert
Leitung: W. Mundry.
Bei ungünstiger Witterung im Saal.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 35 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Eisen-Säle, Friedrich-Wilhelmstr. 32
Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen.
Anfang 8 Uhr.

**Siegfried
Aleinburg**
Morgen Sonntag
Tanz
Anfang 3 Uhr.

Henkner's Festsäle, Morgenau
Morgen Sonntag:
Großer Tanz
Dienstag, den 15. Juli: Großes Tanzkränzchen
Anfang 8 Uhr.

Etabl. „Erholung“ Woischwitz.
Morgen Sonntag:
Grosses Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein
Thiel's Etabl., Rose thal
Morgen Sonntag sowie jeden Freitag:
Grosses Tanzkränzchen
Koberske Straße! Sottes Orchester!
Anfang 3 Uhr. 11770

Kronen-Säle „Rosenthal“
Str.: Wilhelm Fröhe.
Sonntag, den 13. Juli, er.
Vornehmer Tanz.
Jeden Montag: **Tanzkränzchen.**
Anfang 8 Uhr. Sottes Orchester.
Dienstag: 8 1/2 u. 11 Uhr nachm.

Kaffeehaus Lillenthal.
Neue Bewirtung.
Größerer schattiger staubreier Garten
Aufmerksame Bedienung
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Sonntag
Grosser Tanz
Voranzelge.
Donnerstag, 17. Juli:
Grosses
Garten-Konzert.
Leitung: Kapellmeister Otto M...
im Saale:
Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein
Alfons Zimmer.

Briefkasten.
Der Inhalt des Briefkastens ist bekanntlich...
1. In dem Briefkasten...
2. In dem Briefkasten...
3. In dem Briefkasten...

Trauer-Kleider
Kostbar für Damen Hübsch
Blusen u. Mädchen Hüte
oben vorzüglich und nach Maß 1164
**M. Centzow, Schöne-
brücke 7-10.**

Nach mehrjähriger ärztlicher Ausbildung
in Berlin (Geb. 1874) Prof. Dr. med.
Dr. Willibald Sossinka
Breslau V, Schwerinstr. 8, hpt.
Sprechstunden:
Wochentags 8-10 Uhr vorm., 3-5 Uhr nachm.
Pensionsärzt. Breslau-Geb. 0778.

**Tailen- und
Jackenarbeiterinnen**
Günstiger Perschuk, Berliner D.-S., Berliner 2.

Familiennachrichten
Am 26. d. Mts. verschied nach langem
schwerem Leiden unser liebgeliebter, lieber Lehnig
Bernhardel
im hohen Alter von 81 Jahren.
In unerschütterlichem Glauben
Breslau, am 26. Juni 1904.

Verkauf
Gold. Leaning
Möbel mit Schrankkasten
auf Holz u. Eisenwerk,
Pfeiler, Tischchen, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Dirigenten
für die Verwaltung
Offiziere ohne milit. Dienst
11607

Bolzsfürsorge
Vorbericht über die Arbeit der
Bolzsfürsorge
Rein Verfall von Versicherungen!

Am 26. Juni d. J. ist bei einem
Kampfe mit Litzmann unser lieber
Sohn, Bruder, Neffe und Nichte, der
Schüler
Manfred Scholz
im jugendlichen Alter von 16 Jahren
10 Monaten.
Breslau, am 26. Juni 1904.

Goldene Leaning
Möbel, Tischchen, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.

Chubut
Im Sattel durch Kordilleren und
Pampa Mittel-Patagoniens
von
W. Vallentin
Mit 47 Bildern, starker 5.- Mk., nur 2.50.
Nach ausswärts für 1 Bd. 40 Pl., sonst 60 Pl. Porto.

Am 26. Juni d. J. ist bei einem
Kampfe mit Litzmann unser lieber
Sohn, Bruder, Neffe und Nichte, der
Schüler
Frau Anna Skowronek,
geb. Hampel,
im Alter von 43 Jahren.
Breslau, am 26. Juni 1904.

Schneiderkurse
für Damen u. Mädchen
Praxis u. Theorie
Breslau, am 26. Juni 1904.

Nebenverdienst!
Gef. Hilfe beim Anbau der Gärten, Dauerndes,
hohes Einkommen! Keine Verpflichtung! Kein
Verkauf an Betrüger! Keine Schreibarbeiten!
Besuchen im Hause! Anfertigung der Briefe!
Anmeldungen. Besuchen Sie Prospekt Nr. 25
von Adresse: Schönebrücke 124, Dresden-Fl. 1.

Gute Naturwissenschaft
nach Methode des Prof.
Die Lebensgeheimnisse der Pflanzen
von Prof. Ad. Wagner, mit 26 Abbildungen
früher 2.- Mk., nur 1.- Mk.

Versippt.
Fabrikarbeiter-Verband.
Am 2. Juli verschied der Gatte unserer
Kollegin
Fritz Grosser
im Alter von 54 Jahren.
Breslau, am 2. Juli 1904.

Soien,
Küchenschrank, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Böttcher
Recht zu Reparaturen ein
Fassfabrik Heine, verlängerte Schönebrücke.

Die Lebensgeheimnisse der Pflanzen
von Prof. Ad. Wagner, mit 26 Abbildungen
früher 2.- Mk., nur 1.- Mk.

Die Gleichheit
Alle 14 Tage erscheint, Zeit 15 Pfennige.
Durch Expeditionen und Selbstbestellung zu beziehen.

Freischwinger
Küchenschrank, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Band- und Kreisfägenschneller
Recht zu Reparaturen ein
Fassfabrik Heine, verlängerte Schönebrücke.

Physikalische Weltbilder
von Prof. Dr. E. Lohrer, mit 27 Abbild.
bisher 1.- Mk., nur 60 Pl.

Die Rechte und Pflichten der Käufer
in Abschlussgeschäften
Von Alfred Palkert.
Preis 20 Pfennig

Möbel
Küchenschrank, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Maschinennäherinnen
sofort gesucht.
Schloßplatz 11, II.

Praktischer Vogelschutz
von Dr. Wilm. R. Eckardt, mit 52 Abbild.
bisher 1.- Mk., nur 60 Pl.

Rechtsfragen
bei
Todesfällen
Herausgegeben von
Alfred Palkert
Preis 40 Pfennig

Kindermilch
kostenlos
Küchenschrank, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Dienstmädchen
17-20 Jahre, bei hohem Lohn sucht
Frau M. Hähnel, Bismarckstraße 62.

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat

Rad-Verkauf
Küchenschrank, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Seibte Näherinnen
sofort gesucht.
Schloßplatz 11, II.

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat

Kindergarten
Küchenschrank, 12/18,
Küchenschrank, 12/18.

Gattin- & Schreiner
Stroh- & Filzfabrik.
Königsplatz 11/12.

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat

Konsum- und Sparverein
„Vorwärts“
 für Breslau und Umgegend e. V. m. b. H.

Wir bitten unsere Mitglieder, in der Zeit vom 1.—15. Juli d. J. ihre

Rabattmarken

eingureichen. — Später eingelieferte Marken können unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden. Bei der Ablieferung ist das Mitgliedsbuch oder die Legitimationskarte vorzulegen.

11257 Die Verwaltung.

Ehrlichstes privates
Zuschneide-Lehrinstitut
 für Herren- und Damenmoden
 von **Augustin Winkler**,
 Breslau I, Ohlauerstraße 84, 2. Etage
 Eingang Schöngörde 77 a, 2. Et.

Neue Kurse

beginnen: 1. Juli u. 15. Juli, nur am Tage
 Probezeit gratis und kostenfrei. 576d

Laubholz als Kohlenersatz

(20 cm lang, ca. 6 cm stark)

ein Sad frei Haus für . . . Mt. 3.70
 bei Selbstabholung in der Kassa Mt. 3.50
 Altes geschliffenes Holz 1 Sad
 frei Haus . . . Mt. 2.85
 bei Selbstabholung in der Kassa Mt. 2.65

Bezahlung nur gegen gedruckte
 Empfangsbescheinigung. 10623

Städtische Holzspalteranstalt, Niedergasse 10.
 Lieferung nur auf Bestellung.
 Aufträge an Reisende nicht erteilen.

!! Adalbertstrasse Nr. 20 !!
 kaufen Sie am vorteilhaftesten

!!! Einkoch-Gläser — Einkoch-Apparate !!!
 Graue Konserverringe, alle Grössen, Stück 10 Pfg., so lange Vorrat

Prima Aluminium (Friedensqualität) grosse Posten eingetroffen, zu billigsten Preisen

Für die Reise- und Ferienzeit empfehle

Reisekoffer — Reisetaschen — Frühstückskoffer — Rucksäcke
 zu Vorzugspreisen.

Herm. Sachs Nachf. Adalbertstrasse 20
 parterre und 1. Etage.
 Tel. 5813. **Wirtschafts-Magazin** Tel. 5813.

Möbel-Transporte

auch von und nach auswärts unter persönlicher
 Mitarbeit führt prompt und billig aus

Friedrich Schöbel, Bergstr. 28, Str.

Spezialhaus
 für
Wohnungseinrichtungen
 sowie einzelne Möbelstücke

L. Rosner
 Gartenstraße 3
 am Sonnenplatz.
 Strang reelle Bedienung.

Billige Konfektionswoche!

Seidene Strickjacken 150 M.
Röcke 30 M. Imprägnierte Mäntel 150 M.

M. Berger Nachfolger
Damen-Mäntel-Fabrik, Ohlauer Straße 80.
 Ausstellung in den Schaufenstern. 1237

Beziehbarkeit für einfache Wohnungs-Einrichtungen
 der Stadt Breslau n. n. n.

Einfache Möbel

nach künstlerischen Entwürfen zu
 zeitgemäß billigen Preisen gegen bar
 oder erleichterte Zahlungsweise

Albrechtstraße 39
 Eingang Altbücherstraße, 1. Stock

Breslaus größtes Verkaufs- und Versandhaus

B. Suchanke, Ohlauerstr. 14.
 Unerreichte Auswahl in allen Abteilungen.

Verkauf zu auf-
 fallend billigen
 Preisen. 11540

Kinderwagen **Klappwagen**
Kastenwagen **Leiterwagen**
Sattelstühle **Liegestühle**
Korbmöbel **Reisekörbe**

1802
 Vergrößerungen
 in Schwarz, Sepiabraun
 und Pastell
 nach jeder Photographie
 liefert preiswert
J. Gatzki, Kunststalt
 Breslau,
 Graupenstraße Nr. 6/10.
 Zahlreiche Dankschreiben.
 Versand auch nach auswärts!

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten
 Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, daß
 ab 4. Juli in meinen Unternehmungen

Gartenstrasse 65 und Ohlauerstrasse 20
 nach bewährten Systemen

Schönheitspflege, Gesichts- und Hals-Massagen etc.

nach dem Prinzip der in anderen Ländern so beliebten
 und verbreiteten 11491

Vibrations-Massage mit Wasserdruck
 unter Leitung einer ärztlich geprüften und reich er-
 fahrenen Masseneuse ausgeführt werden.

Haar-Industrie „Silesia“
Albert Homann
 (geb. Bruno Bloch)

Schicke Herrenkleidung

nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider wenden
 und umarbeiten. Telefon 1507. 1042

Militär-Mäntel

werden bei uns in tadelloser Ausführung in dicken Sport-
 Paletots oder Ulster umgearbeitet. Gütige Bestellungen bitten
 3 Tagen. Auswärtige Aufträge werden prompt erledigt.

Jaschonek & Kleiner, Schneiderwerkstatt, Ernststr. 2.

Einkochgläser und -Apparate

9988 **Felix Möslin Nachf.**
Friedr. P. R. Scholz
 Hefenstraße 28 — Fernsprecher 3772

!! Extrablatt !!

Einkochgläser mit 1a Gummi zu
 Spottpreisen

enge Form	1/2	3/4	1	1 1/2	1 Ltr.
	1.25	1.45	1.55	1.70	
weite Form	1/2	3/4	1	1 1/2	2 Ltr.
	1.65	1.85	2.10	2.30	2.50

Apparate mit großem Kochbuch,
 extra starke, bestes ver-
 sinkte, große 11759
 für 6 Gläser 25.— für 1 Glas 16.50
 Einzelteile zu billigsten Preisen.

Nur Viktoriastr. 103

WISCHNER'S
Bäckpulver

Alleinige Fabrikant!
EUGEN WISCHNER Althessen.

Generalvertreter für Schlesien:
Ad. F. Wandel, Breslau 10,
 Matthiasstraße 74. 11708

Waschanstalt
SANITAS
 Breslau-Kleinburg.
 Telefon 4969.
 Rollwäsche
 in 3 Tagen.

Möbel

Komplette
 Wohnungs-Einrichtungen
 sowie einzelne Stücke
 zu billigsten Preisen, ev. Teilzahlg.

Möbelhaus Kühner
 Reuschestr. 2, 1. E'g.

Möbel

**Schlaf-, Wohn-
 u. Speisezimmer**
 kompl. Küchen
 Sofas
 Chaiselongues
 Schreibtische
 Spiegel
 einzelne Stücke
 ganze Einrichtung.
 empfehlen in
 bester Ausführung
 u. enormer Auswahl
 per Kasse
 evont. Teilzahlung

Karsunky & Co.
 Rosenthalerstr. 2 I
 gegenüber der Oder-
 torwache. 10819

Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer
 kompl. Küchen, Polsterwaren, Kleinföbel
 empfiehlt preiswert.

Albert Nowotny, Weidenstr. 23/24.
 Fernsprecher 3791.

Einkoch-Apparate

Einkoch-Gläser
 in bester Ausführung
 zu billigsten Preisen.

Wirtsch.-
 Magazin **H. Sachs**
 Gartenstrasse 95
Kaufhaus zur Weintraube
 Ohlauerstrasse 68. 1222

Hermann Haertel
 Fabrik chirurg. Instrumente, künstlicher
 Glieder, Bandagen, Krankenpflegartikel

Vom 7. Juli bis Anfang September
 bleibt mein Geschäftslokal mittags von
 12 1/2 — 2 1/2 Uhr geschlossen.

Anzug-, Paletot-Stoffe

nimmt zur Anfertigung entgegen

L. Prager, Albrechtstraße Nr. 51
 „Telefon Nr. 3195.“
 Wenden u. Umarbeitungen von Herren-Gar-
 derobe jeder Art in bekannt bester Ausführung

Pianos

Flügel
Harmoniums
Wiener & Futter
 Schmiedebrücke 48.

Gebr. Barasch G. m. b. H.

In unserem Verkehrs-Büro

Annahme von

Reisegepäck-Versicherung

zu besonders vorteilhaften Bedingungen.

Damen-Konfektion
Backfisch- und Mädchen-Bekleidung

Voile-Blusen
weiß u. farbig 63.00, 55.00, 49.50, **39.50** Mk.

Leinen-Kleider
für Damen, hellblau und mode, mit großem Kragen, sehr feich verarbeitet **78.00** Mk.

Ein Posten Kostüm-Röcke
aus wollartigen Stoffen, marineblau und farbig. **37.50** Mk.

Voile-Kleider
für Damen und Backfische, helle und dunkle Muster, neueste Verarbeitung **85.00** Mk.
135.00, 98.00.

Kostüme
marineblau und farbig, aus praktischen Stoffen, für die Reise **125.00** Mk.
225.00 185.00 155.00.

Damen-Tutz Kleiderstoffe, Baumwollwaren

Damen-Sporthüte

marine, braun, rot
Stück **14.50** und **12.50**

Damen-Bushüte

helle Farben
Stück **6.25**

1 Posten Hemdentuche

80 cm breit
Meter **2.50, 4.95**

1 Posten prima Zephyr

für Blusen und Herren-Oberhemden, in wunderbaren Streifen, 80 cm breit, Meter **9.50**

Damen-Bortenhüte

handgenäht, in hellen Farben
Stück **15.50**

Strohborste

viele Farben, auch für Kinderhüte geeignet, Meter **1.25**

Reinwollen Gabardine

140 cm breit, für Kostüme, in modern. Farben
Meter **64.50**

1 Posten Stoffe

100 cm breit, schwarz-weiß kariert, für Kleider und Kostüme, Meter **16.75**

Garnierte Damenhüte

Serie I **23.50** Serie II **15.75** Serie III **8.75**

In Litz- und Bast-Qualitäten, mit Fantasie-od. Blumen-u. Band-Garnitur, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

In der Wäsche-Abteilung, 1. Etage

1 Posten Bade-Anzüge für Damen und Herren in allen Größen.

Besonderes Angebot!

1 Posten Gobelin-Tischdecken

in verschiedenen Qualitäten, Mustern, Größen und Preislagen, besonders für Sofabezüge und Chaiselongue-Decken geeignet.

Sowelt Vorrat!

Verkauf im 3. Stock.

Holzsandalen
jetzt spottbillig.

Größe 24-30 Paar **1.50**
Größe 31-35 Paar **2.00**
Größe 40-48 Paar **2.50**

Holzsohlen

Marke „Frieden“ zum Selbstbesohlen von Lederschuhem jetzt Paar

15 Pl.

Ein Posten Schuhcrem

schwarz
in Blechdosen 75 u.

50 Pl.

Hausfrauen Achtung!
Trocken-Karotten „Marke Gewo“
mit **Frischgemüse** z. B. **Oberrüben, Erbsen** usw.
zusammen gerichtet, ergeben ein feines und **billiges Gemüse**
Wer sich vor Enttäuschung bewahren will, verlange **nr Marke Gewo in Original-Paketen**
zu 100, 250 Gramm u. 4½ Pfund
Verkaufsstellen:
Alle Lebensmittelgeschäfte.

Frauen
verlangen bei krankhafter **Periodenstörung** m. anecl. best. Präparate, viele Dankschreiben. Pr. 9. 15. egr. hat 25 Pr. Gummi-, Spillspitzen, Feig., Leib- u. Monatsb. Breslau, Grönerstr. 9. Nähe Bankfabrikhof.

Gestrüchte Bettstücken 5.75-3.90
Mod. Jalousie m. Stabkragen 9.50
Mod. Tischschleifen 3.25
Tüll-Gewandstücke 18.50
Kleidermaschinen gestickt 3.90
Matrosenkleidergarnituren 5.25
Larvaliers Stk. 0.50
Selbstnäher 0.45
Hals- u. Aermelrüschen mit 0.50
Schleier 2.45
Eing. Perlbüchel 19.75
Federbusen 21.50
Kalkstein von 1.75 an
Albert Fuchs
Schweidnitzer Strasse 49.

Strohüte
6462 jeder mit bei **Freund & Krebs**, Herrstr. 80, ad. b. Hofkirche. Strohüte werden umgeformt.

Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer
gediegene Arbeit in allen Preislagen. Neuzeitl. Küchen.
Haus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Em. Fröhlich
Kupferschmiedestr. 12
10 jährige Garantie.

Einzelfeder-Bereifung
La Ausführung, liefert 7991
prompt an Händler, jedes Quantum
Großhandl. Arthur v. Lobinski
Breslau IX, Paulstraße 27.

Umarbeitungen und Wenden
von Herren-Garderoben, sowie Umarbeitungen von Militärmänteln, Blusen u. Röcken in Zivilkleidung werden in unserer neu eingerichteten Vertiefwerkstatt, verbunden mit Verkaufsbüro, elegant und preiswert ausgeführt.
L. Drosel's Handelsgesellschaft, Ring 57.
Sein Laden!

!! Bekanntmachung !!
Ich habe 12156
Graupenstr. 2/4 am Karleplatz
eine Filiale eröffnet und verkaufe jetzt **direkt an das Privatpublikum.**
Um mich bestens bekannt zu machen, stelle ich folgende Posten zum Verkauf:
Kinderkleider aus Leinen, kein Papier- oder Ersatzstoff 9.00
Leibchenhosen marineblau oder hellblauer Stoff 5.00
Kostüm Röcke in guten Stoffen, keine Ersatzwaren 29.00
Leinen Röcke selbstgefärbt und weiß, hochpreisig 29.00
Schoßblusen moderne Verarbeitung in weiß und farbig 39.00
Chiffonblusen reine Seide auf Tüll, in allen Farben 55.00
ALBERT GOTTHILF
Fabrik für Damen- und Kinderbekleidung. Breslau I.

Betrifft Möbel-Einkauf
Die endgültige bezeichnete Firma unterhält ein reiches Lager in Speisezimmer-, -Schlafzimmer-, Herrenzimmer, Küche. Alle Styl- und Holzarten.
Julius Ollendorff & Co., Albrechtstr. 14

Ein billiges Korsett
aus feinstem, weichen, nicht zergerath. Stoff oder Gummiband in bester, preisgünstig. Ausführung bei Gg. Berücksichtigung moderner Modestricke
Toska Gunkel
Gartenstr. 31, Ecke Hüfenerstr.
Spezialwagen
Karren
Transportgeräte
Ersatzfabrik
Oranienstr. 4, Ecke
Breslau 5,
Kugelnstraße 24, I.

Spezialwagen
Karren
Transportgeräte
Ersatzfabrik
Oranienstr. 4, Ecke
Breslau 5,
Kugelnstraße 24, I.

Billiges Angebot!
Crepon, waschbar Meter **4.75**
Kleiderleinen, in modernen Farb., Meter **7.50**
Museline, prima Ware, reiz. Must., Meter **7.50**
Schleierstoff, mit Blümchen, Meter **8.50**
Cheviot, marine f. Kleider u. Kostüme, Meter **12.50**
Messaline, reine Seide, für Kleider und Blusen Meter **13.50**
Kosterlitz & Lissner
Kreuzestraße 1, Ecke Blücherplatz.

Gardinen
ROSENSTOCK
Schweidnitzer Str. 2.
Gegründet 1854. 3574

Für die Ferien!

zu außerordentlichen, billigen Preisen:

- Farbige Voile-Kleider von Mk. 125.- an
Weiße Voile-Kleider 145.-
Seidene Strickjacken 169.-
Farbige Voile-Blusen 19.-
Weiße Voile-Blusen 35.-
Wollene Kostüm-Röcke 29.-
Weiße Kostüm-Röcke 65.-
Regenmäntel, wasserdicht 165.-
Knaben-Waschanzüge und Hosen
Mädchen-Waschkleider für jedes Alter
Trikot-Badeanzüge in allen Größen
Badekappen :: Frottierwäsche

Erbitte Berücksichtigung der Schaufenster!

M. Centawer, Schmiedebrücke 7-10.

Frauen

Verlangen sofort bei krankhafter
Periodenstörung
Gummiwaren für Damen
Eisringe
Paul Alter

Berleihe Geld

an Leide jeden Standes von
100 Mk. anwärts gegen monatl.
Rückzahlung, auch gegen Möbel-
Kauf.

Eid. Franz.
Kottu. Fl. 13.50.

Eduard Brock & Co.
Wohnhandlung, Telef. 4997.

Frauenhaare

kauft à kg 20.- Mt. - Paarmeine, extra
groß, empfiehlt billig Regul, Poststr. 2.

Breslauer Hallenschwimmbad.

Die Anstalt steht bis auf weiteres jeden Sonntag und
Montag geschlossen. An den übrigen Wochentagen ist sie das
gegen in allen Abteilungen von morgens 8 bis abends 7 Uhr,
am Freitag und Sonnabend bis abends 8 Uhr geöffnet.

Böppe

Wir empfehlen:
Otto Rühle
Du und Dein Kind.

Heft 1. Das fragende Kind . 15 Pf.
2. Das erwerbstätige Kind . . . 15
3. Umgang mit Kindern . . . 20
4. Umgang mit Kindern, II. Teil . . . 20
5. Kind, Alkohol und Erziehung . . . 10

Georg Sticker
Mutter und Kind
Wie man heikle Gegenstände mit Kindern
behandeln kann
Gebunden 1.- Mark.

Buchhandlung Volkswacht.

Tatsachen
Gute Qualitäten
Detektivbüro!
Rechtsbüro!

Aschner,
55, Albrechtstraße 55,
I. u. R. St. 6.

Gold. Trauringe
billigst
Paul Alter
Kupferschmiedestr. 17
Nähe Schmiedebrücke

Herrn-
Anzüge
empfehlen
Oskar
Dehmel,
6169 Neumarkt 45.

Möbel
in dieb. Ausführung
zu soliden Kassapreisen
eventuell Teilzahlung
M. Eisinger
jetzt nur:
Friedr.-Wilhelmsstr. 12,
I. St. (am Wachtplatz).

Wichtig für
Brautpaare
4 komplette neue
Wohn.-Eindr. à 1030 Mk.
2 für Kleiderkasten . . 220 Mk.
1 für Tisch mit Spiegel . . 220
1 für Tisch mit Schublade . . 55
4 mod. Stühle à 15 Mk. . . 60
2 Vertik. in W. u. R. . . 355
1 Spiegel mit Komod. 120
Summa 1080 Mk.

kompl. neue Stühle 325 Mk.
Max Giesel, Brüderstr. 23

Kinderwagen
Kleinkinderwagen
Ersparäder
Friedrich-Wilhelmsstraße 17,
Carlsbergstr. 17

Anzug u. Kostümstoffe
gibt manevrierbar ab.
Firma Julius Samelowsky
Breslau, Am Rathaus
11/12, Fabrikstr. 12.
Verkaufszeit 8-2 Uhr.

Frauen
verlangen sofort bei krankhafter
Periodenstörung
meine altbewährten Präparate
Biete Dankgebühren.

Gummiwaren
für Damen und Herren.
Eisringe, Freigatoren
Leib- u. Monatsbinden
Katalog kostenlos
gegen 30 Pfg. Karte.

Seidene 11467
Strickjacken,
sehr billig.
Fürs Gebirge!
Für die See!
wollene Trikotblusen
Albert Fuchs
Schweldnitzstr. 49.

Briefmappen
enthaltend 5 Briefbogen
und 5 Umschläge, gutes
Schreibpapier, nur 25 Pf.

Feldpost-Kartenbriefe
Stück 5 Pfg.,
Feldpostkarten Stück 1 Pf.
Geburts-Gratulations-
karten, Hochglanz, 15 Pf.

empfehlen
Expedition der
Volkswacht.

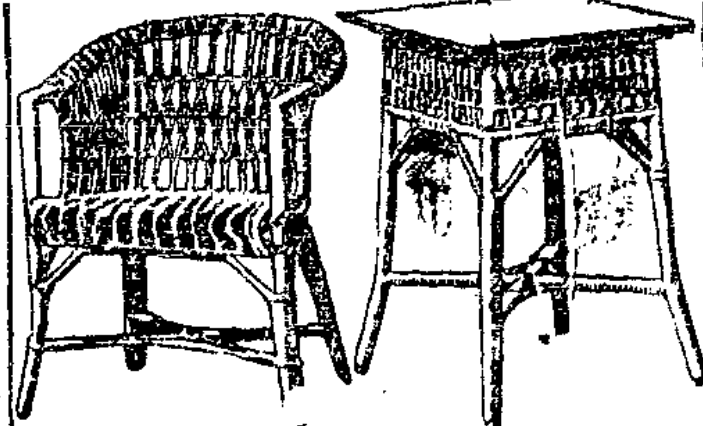
Außerordentlich billig!
Herren-Sportmützen
aus reinwollen. Cheviot,
moderne Form Stück
7 90
Knaben-Schildmützen,
marinblau, mit Nohrtit-
band, jedes Stück
3 90
Kinder-Tellermützen
in verschied. Formen
jedes Stück durchweg
2 65
Kinder-Stroh Hüte,
schwarze Strohhüte,
Band-Garnierung
jedes Stück
7 90



Außerordentlich billig!
Herren-Strickhüte, in
verschied. mod. Formen
Herb. I. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Herb. II.
Herren-Strickhüte, ver-
schieb. mod. Formen
Herb. I. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Herb. II.
Herren-Strickhüte,
dunkelgrün,
Herb. I. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Herb. II.
Kinder-Strickhüte
kleine Strohhüte
2 75

Verschiedene sehr preiswerte Angebote

Blusen
Leinenblusen aus
vorzüglich. hellen
Leinen, schöne
Knopf-Garnitur
19 50
Leinen-Blusen aus
prima Leinen, sehr
fauche Matrosen-
form
26 00
Div. helles Wasch-
Blusen, große Aus-
wahl tüpfel- und
blütenbed.
37.50, 29.50



Knaben-Wasch-
Anzüge
aus äußerst soliden, wasch-
festen und waschbaren
Stoffen, in holmoderartig.
mit blauen Matrosenkragen
und Manschetten.
Je nach Größe Stück
19 50 16 50 16 50 14 50

Röcke
Kostüm-Röcke aus
prakt. fest. Stoffen,
kein Ersatzstoff in
grau, blau, grün,
schwarz jed. Stück
29 50
Kostüm-Röcke
sehr leichte Sport-
form, vorzügliche
Stoffe, schwarz-w. 42 00
herbst od. w. St.

Korbessel wie Abbildung n. Ähnlich aus vorzügl.
Material, in verschiedenen Formen und
solide Arbeit Stück 88.- 68.- 58.- 48.- 45 50
Tische Ähnlich wie Abbildung in verschiedenen Größen
mit Eichenplatte, auch rund, gutes Material,
Stück 68 00 64 00 62 00

Knaben-Sweaters
marinblau, aus reinwollen-
nem Material gestrickt.
Je nach Größe Stück
20.50 18.50 16.50 14.50

Gartenmöbel
aus prima Hartholz zusammenklapp-
bar, vorzügl. Material
Tisch 33 75 Stuhl 22 50 Sessel 31 50 Bank 38 50

Weißlackmöbel
prima Hartholz, vorzügliches
Material, beste weiße Lackierung,
für Veranda und Dielen
Stuhl 39.- Sessel 75.- Bank 95.- Tisch 54.-

Knaben-Sweaters
grau, vorzügliches, solides
Material.
Je nach Größe Stück
18.- 15.25 12.50 10.50

Seidene Mäntel
Seidene Damenmäntel,
aus vorzüglichem weicher-
festen reiner Seide L. viel-
mod. Formen, in schwarz,
blau, grün, grau
Stück
350.- 295.- 275.-
245.-

Metalbettstellen
für Erwachsene, ausserord. solides
Material, mit Patent-Matratze,
weiß und schwarz lackiert, mit Messingteilen,
die Bettstelle 210.- 178.- 120.- 98.-
MetalKinderbettstellen
gutes Material, Größe
70 x 110, weißlackiert
Die Bettstelle 108 00 98 50 88 50

Reinwollene Stoffe
für Kostüme, Kleider und
Röcke, vorzügl. reinwollene
Qual., 120 cm
breite Mtr. 39 00 29 00

Kinderstrumpfhalter
in Gummi
Paar 95

Zimmer- oder Veranda-Garnitur
echt Eiche, dunkel gebeizt mit echtem Stoffbezug schön
gepolstert, Tisch, 2 Sessel, 1 Sofa, zusammen 490 00
Seltene Kaufgelegenheit.

Baumwollen-
Mousseline
80 cm breit in vielen
schönen Mustern
Meter 1175 950 67

Kinderstrumpfbänd.
für Damen, in
Gummi . Paar 395

Für die Reise
Briefpapier 25 Bogen, 55 gefaltete Enverts aus 1.85
Kartenbriefe 10 Stück 30 Pfg. Koffer-Etiketten
10 Stück 25 Pfg. Manbindfaden grobes Kollo 1.25
Papier-Servietten 10 Stück 1.00, Toilettenpapier
in Paketen 88 Pfg., Pappteller 2 Größen, Stück 20 Pfg.

Zirka 200 Stück
Damen-Hemden
aus prima Hartholstoff,
in richtiger Frauengröße,
reichlich geschneitten,
mit sehr schöner Modere-
stickerei
Jedes Stück 26 75

Schwarze Strümpfenkel
Paar 18 50

Reise-Lektüre
Große Auswahl Stück 1 25 95 Pfg

Reise-Lektüre
Große Auswahl Stück 1 25 95 Pfg

Obstkörbe
standhaft gearbeitet ohne Deckel St. Mk. 1.80
mit 2.-
grössere ohne 2.50
mit 3.-
zum Verkauf. 11701
Kretzschmar & Co. G. m. b. H., Breslau X
Niedergasse 25.

MOEBEL
vornehme
Wohnungs-Einrichtungen
streng solide Preise Besichtigung erbeten
ca. 200 Muster-Zimmer
JOSEF HIRSCH
Breslau, jetzt Gartenstr. 42, Ecke Agnesstr.

Weiß und bunte
Voll-Voile
glatt und bestickt für Kleider und Blusen
doppeltbreit von Mk. 19 50 an
Weiß und bunte
Batiste
einfachbreit von Mk. 9 00 an
doppeltbreit von . . 18 50 an
In geschmackvollen, aparten Mustern und Farbstellungen.
M. Fischhoff
Breslau I. Fernruf 1441 u. 1442. Ring 43.

Bei der unter der Verwaltung der Stadt Breslau im Leben gerufenen gemeinnützigen **Vereinigungs-Gesellschaft Breslau, Aktiengesellschaft**

ist die Stelle des **leitenden Geschäftsführers** zu besetzen.
Die Stelle soll zunächst mit einer kaufmännisch oder baugewerblich vorgebildeten Persönlichkeit von organisatorischer Begabung, besonderer Tatkraft und sozialem Verständnis besetzt werden, die umfassende Erfahrungen auf gleichem oder ähnlichem Gebiete besitzt und möglichst bereits in gleichen oder ähnlichen Stellungen tätig gewesen ist.
Bewerberinnen mit Lebenslauf, vollständigen Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des Zeitpunktes, zu dem der Dienstantritt erfolgen kann, werden ersucht, dieselben an das Präsidium, Breslau, Ring 44.

Breslau, den 5. Juli 1919.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats
Matthes. 12352

Aus dem Heeresdienste ausgeschieden, über meine Tätigkeit in unbeschränktem Maße aus
Dr. Pinzower 12021
Facharzt für Haut-, Harn- und Blasenleiden,
Röntgen- und Lichtbehandlung
Breslau V, Neue Schweidnitzerstr. 3
Fernruf 11532, Sprechzeit 10-1 1/2, 4-6 1/2.

Band für freie Schulgemeinden, Ortsgruppe Breslau.
Montag, den 14. Juli, abends 8 Uhr,
im großen Saale der Union-Festsäle, Reuschestr. 51
Niepoldshof 12305

2. öffentlicher Vortragabend
Hermann Schüller-Berlin
Geschäftsführer des Zentral-Jugendrats für Deutschland und des Jugendbundes „Aufbau“
„Die Schule des Sozialismus und die Schule der Jugend.“
Preis Aussprache. Eintritt zur Deckung der Unkosten 60 Pf.

Zentralverband der Schuhmacher
Verwaltung: Breslau, Margaretenstr. 17, 3. Stg.
Donnerstag, den 17. Juli, abends 7 1/2 Uhr,
im Bürgergarten, Eingang Reuschestr. 21 und Dajchenstr. 10.
Beif. Schuhmacher-Versammlung (Schloßarbeiter)
Tagesordnung:
1. Schlußfragen und Berichtsangelegenheiten,
2. Bestimmung einer Tarifkontrollkommission.
Zu dieser Versammlung sind alle in den Bezugsgebieten und Bezugs-Anstalten, sowie die in der Schuhmacherei und Stepperei beschäftigten Personen eingeladen.
Die Lohnkommission. S. A.: Gg. Reiner.

Solide Möbelpreise.
Bürgerliche Schlafzimmer, Wohnzimmer,
einzel. Möbelstücke, neuzeitl. Küchenanrichtungen,
einzelne Küchenschränke, best. Ware
zu billigst. Kassapreis, bei erleichterten
Zahlungsbedingungen, evtl. Teilzahlung.
Gebr. Buchmann
Fiebergasse 21

Den Rest meines Sommerlagers
verkaufe
zu auffallend billigen Preisen
Kinder-Kleider von Mk. 12.— an
Knaben-Waschanzüge von Mk. 18.— an
Hüte, Hauben in Strohborte und
Stückerei von Mk. 2,50 an.
Kinder-Moden
Gartenstrasse 53/55, Liebichhaus.

Neu eröffnet! **Filiale!**
Am 14. Juli 1919 befindet sich eine neue Stelle
ber Wasch- u. Plättankalt „Grabschen“
mit Dreifachbetrieb
Breslau, Wienstraße 44.
Jeden Tag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Für jeden
Tag ein gleiches und gutes Frühstück. Für jeden
Tag eine gute Suppe ist bereit gestellt.
Kurt Schröder, Grabschenerstraße 19/21.

Nähmaschinen
„Original Phoenix“ Rundschiff
in verschied. Größen, für alle Zwecke
geeignet, sowie Spezialmaschinen.
Jul. Dressler & Co., Ring 6
Große Reparatur-Werkstatt für alle
Systeme, wie Spezialmaschinen.

Zurückgekehrt
Dr. Eckert
homöopath. Arzt 11745
Clasienstraße 7.

Zurückgekehrt
S.-R. Dr. Loebinger
Frauenarzt
Kals. Wilh.-Str. 21.

Verrast
Dr. Hadda

Zurückgekehrt
Dr. Marmelschke

Zurückgekehrt
Sanitätsrat **Dr. Grünthal**,
Sternstraße 66.

Ich verreise
am 18. Juli auf mehrere
Woche.
Dr. Martin,
Spezialarzt f. Lungenleiden
Tautenzienstr. 58.

Zahnersatz
ohne Gumen
-Kronen
Brücken
Gehisse.
Best. Kautschuk!
Beste Zähne
mit Platinstift!
Garantie Haltbarkeit!
Umarbeiten schlecht-
sitzender Gebisse und
Reparat. schnellstens.
Sorgfältige
Zahnbehandlung etc
Mässige Preise!
M. Driesen.
Gartenstr. 63, II
Nähe Schweidn. Str.
Fernspr. 9773.

Institut
für Zahnleidende
Gartenstraße 12, pt.
Telephon Nr. 9055.

**Spezial-
Gebisse**
ohne
Platte
Zähne - Kronen
in Gold, Silber, Emaille.
Zahnziehen
mit örtlich. Betäubung 1 Mk.

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassa-
preisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald
Albrechtstr. 6
Ecke Schuhbrücke

Wekamenth - Dragees
erfrischend, belebend, an
heissen ständigen Tagen
besonders für Hals- und
Lungenleidende.
Reife-Hirtensalbe
heilt rasch, sicher alle
Krankheiten, Furunkeln,
Wunden, Fiechten; ver-
hindert Eiterung, bildet
eine Hautgewebe.
Auf Bestellungen in allen
Apotheken.
Depot: **Apothek**
Schweidnitzerstr. 43a,
Ecke Hauptstr.

Geschäfts-Eröffnung!
Konzert- und Gesellschaftshaus „Wartburg“
Inhaber: Wilhelm Stoye.
Grabschenerstraße 94a. Telephon 738.
Haltestelle der Straßenbahn: Linie 10.
Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich die Lokalitäten
Grabschenerstraße 94a übernommen und nach vollendeter Reno-
vation dieselben unter obiger Firma
Sonntag, den 13. Juli, neu eröffnen werde.
Ich empfehle Vereinen und Gesellschaften großen Prachtsaal,
„4 kleinere Säle“, moderne Restaurationsräume, Kegelbahnen,
Klubzimmer, eleganten Hochzeitsaal (Mosaiksaal).
Mit der Bitte, das mir in meinem früheren Geschäft, „Fest-
säle Deutscher Kaiser“, entgegengebrachte Vertrauen auch auf
mein neues Geschäft zu übertragen, zeichnet
12428
Hochachtungsvoll Wilhelm Stoye.

Konzert- und Gesellschaftshaus „Wartburg“
Inhaber: Wilhelm Stoye
Grabschenerstraße 94a Telephon 738
Haltestelle der Straßenbahnlinie 10.
Sonntag, d. 13. Juli, im großen renovierten Prachtfestsaale
Eröffnungsfeier
Künstler-Konzert anschließend **Ball**
Anfang 3 Uhr vornehmer 12430

**Bürgerpark-Krieger-
Abteilung**
Sonntag
Vornehmer Tanz
Anfang 3 Uhr

Apollo
Gardienstr. 100
Linie 6 - Grabschenerstr.
Neue Sonntag:
Vornehmer Tanz
Wiener Salonmusik
Musikinstrumente
Anfang 3 Uhr

Geld
in jeder Höhe
monatl. Rückzahl.
verleihen sofort
H. Blume & Co., Hamburg 5.
Möbel
Schlafzimmer
Schränke
Vertikows
Bettstellen mit
Matratze
Sofas mit guten
Bezügen
kompl. Küchen
zu billigsten
Kassapreisen
evtl. Teilzahlung.
F. Dawid
Friedr.-Wilhelmstraße 9,
Eingang Wachtplatz.

Nach Maß!
Aus Militärsachen,
Stoffen jeder Art,
gotrag. Garderobe
und alten Zutaten
nach neuesten
Modellen
Kostüme
Mäntel
Mantelkleider
Herrengarderobe
erstkl. Schneiderei
schnell, tadello
und billig.
Kaufmann ohne Probe.
W. Baumgarten
Oblanenstr. 46 I
Eingang: Hauptstr.

Königsbrunn
Lohestr. 45/47. Telephon Nr. 3362.
Morgen Sonntag sowie jeden Mittwoch:
Großes Tanzkränzchen.
Volles Konzert-Orchester. 11654
Anfang 3 Uhr.

Wollins Fest-Säle
Grabschenerstraße 109/11. 11674
Sonntag großer öffentl. Tanz
Tanz ohne Pause!
Jeden Dienstag: Tanzkränzchen.
Weide's Festsäle
Pöpelwitzstraße 2. 8870
Heute Sonnabend:
Grosses Kränzchen
Morgen Sonntag: Öffentlicher Tanz.

Konzerthaus Volksgarten
Michaelisstraße 48
Heute sowie jeden Sonntag:
Garten-Konzert und Tanz
11569 Anfang 4 Uhr.
Bei ungünst. Witterung findet das Konzert nicht statt.
Jeden Freitag: Intimes Tanzkränzchen
Wiener Ballmusik. Neue Tänze. Anfang 4 Uhr.

Kentische's Festsäle, Frankfurterstr. 117/19
Inh.: H. Eudach.
Morgen Sonntag: **Großer Tanz**
Jeden Donnerstag: Tanzkränzchen. Anf. 5 Uhr
Sonabend: Vereinskränzchen. 11638

Astoria-Festsäle, Sonnenstraße 42.
Jeden Sonntag und Donnerstag:
Großer öffentlicher Tanz
Anfang 3 Uhr. 1270
Es ladet ergebenst ein **Hulda Caspary.**

Gastwirtschaft und Familienlokal „Zur gr. Bierglocke“
Deichstraße 73. Geöffnet bis 11 Uhr.
Zugewandter Familien-Anschluß. Zwei separ. Gesellschaftszimmer.
Sonabend u. Sonntag: **Bitter-Konzert.**
Warme Köstlichkeiten sowie Kakao-Kaffee mit Kuchen
in beliebiger Gabe.
Im jährlichen Besah führt Max Erdmann selbst feat.

Im Krug zum grünen Kranze Neudorf-
strasse 54 a
Jeden Sonnabend und Sonntag von 4 Uhr an
Unterhaltungs-Konzert.

**Deutscher
Eisenbahner-Verband**
Ortsgruppe Breslau.
Sonnabend, den 12. Juli 1919
**Großer 12370
Sommernachtsball**
Im großen
Schießwerdersaal
Anfang 5 Uhr.
Eintritt: pro Person 2.— Mark.
— Gäste willkommen. —
Es ladet freundlichst ein
Das Komitee.

Carl Brüner's Festsäle „Zur frohen Stunde“
Gabelstraße 22.
Morgen Sonntag:
Großer öffentlicher Tanz
Anfang 3 Uhr.
Jeden Mittwoch: **Großes Tanzkränzchen**

Krokers Konzerthaus
Weidenbaum
Morgen
Sonntag: **Konzert**
im
großen Saale: **Vornehmer Tanz**
Montag: 11692
Naupold-Morschler-Konzert
Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.

Bergkeller Gr. Ball
Morgen Sonntag:
Im Garten: **Konzert.**
Jeden Dienstag **vornehmer Tanz.** Anfang 4 Uhr.

**Festsäle 11678
Rosengarten**
Morgenan
3 Minuten
hinter dem Wappenhof
Zuhaber **H. Pruss.** Telephon 1813.
Morgen Sonntag:
Vornehmer Tanz.

„Waldschlösschen“, Tiergartenstr.
hinter dem alten Bollhause. 11669
Morgen Sonntag:
Grosses Tanzkränzchen.
Anfang 3 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Hellmuth Wagner.**

Central-Ball-Saal
„Deutscher Kronprinz“ Westendstr. 50/52
Jeden Sonntag und Mittwoch: 11631
Grosses Tanzkränzchen
wazu ergebenst einladet **Der Besitzer.**

Etabl. Wilhelmsburg
Neudorfstraße 54.
Morgen Sonntag:
**Großes
Tanzkränzchen**
bei vollem Orchester. — Anfang 3 Uhr.
Donnerstag: **Tanzkränzchen**
Sonabend: **Vereinsvergnügen.**

„Zur Gröschelbrücke“ Oswitzer
11682 Chaussee
Jeden Sonntag: **Tanz-Vergnügen.**
Es ladet ergebenst ein **Otto Watz.**